

Ringelnatz, Joachim: Woher sie kam, wohin sie ging (1908)

- 1 Woher sie kam, wohin sie ging,
- 2 Das hab' ich nie erfahren.
- 3 Sie war ein namenloses Ding
- 4 Von etwa achtzehn Jahren,
- 5 Sie küßte selten ungestüm.
- 6 Dann duftete es wie Parfüm
- 7 Aus ihren keuschen Haaren.

- 8 Wir spielten nur, wir scherzten nur;
- 9 Wir haben nie gesündigt.
- 10 Sie leistete mir jeden Schwur
- 11 Und floh dann ungekündigt.
- 12 Entfloh mit meiner goldnen Uhr
- 13 Am selben Tag, da ich erfuhr,
- 14 Man habe mich entmündigt.

- 15 Verschwunden war mein Siegelring
- 16 Beim Spielen oder Scherzen.
- 17 Sie war ein zarter Schmetterling.
- 18 Ich werde nie verschmerzen,
- 19 Wie vieles Goldene sie stahl,
- 20 Das Mädchen mit dem Muttermal
- 21 Zwei Handbreit unterm Herzen.

(Textopus: Woher sie kam, wohin sie ging. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42876>)